



Freiburger Kleeblatt Nachhaltigkeit Lernen Projekte, die durch den BNE-Fonds der Stadt Freiburg 2016 unterstützt werden.

Traditionelle Nutztiere – Partner für eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft:

Projektpartner: Lernort Kunzenhof e.V., KonTiKi – Kontakt Tier Kind Mundenhof, Südwind Freiburg e.V.,

Das Kleeblatt mit dem Thema „Nutztiere“ soll den Schülerinnen und Schülern an acht Nachmittagen Handlungskontakt mit verschiedenen traditionellen Nutztieren ermöglichen. Auf dem außerschulischen Lernort „Bauernhof“ erleben die Kinder einen handlungsorientierten Zugang zu Esel, Wollschaf, Kuh, Ziege und Huhn. Sie erfahren die Bedeutung von Bio-Lebensmitteln, biologischer Landwirtschaft und Lebensmittelherkunft. Zusätzlich werden durch den direkten Kontakt mit den Tieren und durch das gemeinsame Spiel und Essen ihre sozialen Kompetenzen gefördert.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren mit Migrationshintergrund

Nutz Obst:

Projektpartner: Kinderabenteuerhof Vauban, Forschungsgesellschaft Die Agronauten e.V.

Das Kleeblatt "Nutz Obst" will einen Beitrag gegen den Verlust wertvoller Lebensmittel im Stadtkreis Freiburg leisten. In Kooperation mit lokalen Unternehmen produzieren die Teilnehmenden aus Fallobst Apfelsaft oder Apfeling. Die Teilnehmenden können sich somit aktiv für Biodiversität und gegen Lebensmittelverschwendung einsetzen. Durch die gemeinsame Arbeit und einem abschließenden Begegnungsfest auf dem Kinderabenteuerhof Vauban begegnen sich Flüchtlinge und Freiburger Bürger in einer entspannten Atmosphäre.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler und Erwachsene (insbesondere Frauen) mit Migrationshintergrund, Bürgerinnen und Bürger

Fleißige Bienen – süßer Honig und das ist noch nicht alles!:

Projektpartner: Freiburger StraßenSchule e.V., Albert-Schweitzer-Schule, Tier-Natur-Erlebnispark Mundenhof, NABU Bezirksverband Südbaden

Im Sinne einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sollen Schülerinnen und Schüler die Bedeutung der Bienen für die heimische Artenvielfalt erleben. Gemeinsam errichten und pflegen die Kinder einen Bienengarten auf dem Mundenhof. Spielerisch und durch eigenes Erleben lernen sie, wie Bienen durch selbstgebaute Nisthilfen und den Schutz der Umwelt gefördert und geschützt werden können. Sie beobachten, wie Honig entsteht und können am Ende selbstgeschleuderten Honig probieren.

Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler der Werkstatt- und der Albert-Schweitzer-Schule

Regional versorgt – auf den Spuren nachhaltiger Lebensmittel:

Projektpartner: Forschungsgesellschaft Die Agronauten e.V., Aifora, Kantine

Im Rahmen dieses Kleeblatts sollen durch vier ganztägige Exkursionen Lernsituationen geschaffen werden im Sinne der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ eigenes Konsumverhalten und Auswirkungen auf Umwelt und Landschaft erkannt. Die Teilnehmenden verarbeiten gemeinschaftlich noch unbekannte vielfältige Nahrungs- und

Genussmittel, die aus der Region stammen. Der direkte Austausch mit Gärtnern, Landwirten oder Winzern macht die Lebensmittelerzeugung sichtbar und vermittelt den nachhaltigen Aspekt ökologischen, fairen, saisonalen und regionalen Lebensmittelkonsum.

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Studierende, speziell: Transition Town Bewegung Freiburg und Internationale Frauenkochgruppe Freiburg

Rosenkohl statt Parkplätze:

Projektpartner: *Innovation Academy e.V., WandelGarten, Verein für autofreies Wohnen e.V., United World College*

Dieses Kleeblatt thematisiert den Gewinn an Fläche und Boden für die unterschiedlichen Nutzungsformen im stellplatzfreien Bereich des Stadtteils Vauban. Zusammen mit den teilnehmenden Kindern werden Fragen, wie: „Wie groß ist ein Autoparkplatz und was kostet dieser?“, „Wie viele Fahrräder passen auf einen Autoparkplatz?“ oder „Reicht uns unsere landwirtschaftliche Fläche in Deutschland aus, um alle zu versorgen?“ auf den Grund gegangen. Auf diese Weise werden den Kindern die aktuelle Siedlungsstruktur vor Ort und innovative Verkehrskonzepte nahe gebracht. Die Aufarbeitung des Themas findet anschließend mit eigenem Video- und Fotomaterial im Unterricht statt. Eine Reportage in der Schülerzeitung lässt auch die Mitschüler an der Thematik teilhaben.

Zielgruppe: Schulklassen aller Schultypen ab der 7. Klasse

Upcycling-Macherthon for schools:

Projektpartner: *Grünhof GmbH, Macherthon, Kubus3 Projektwerkstatt e.V.,*

Der „Upcycling-Macherthon for schools“ befähigt Schülerinnen und Schüler innerhalb eines zweitägigen Workshops dazu, neue Produktideen für eine nachhaltige Entwicklung zu kreieren. Dafür werden aus scheinbar nutzlosen Materialien, die als Müll weggeworfen werden, mit Hilfe von digitalen und analogen Werkzeugen neue Produkte entwickelt und gebaut. Nebenbei vermittelt dieses Kleeblatt auch die Potentiale, die noch in vielen Objekten stecken und regt zu einem nachhaltigen Umgang mit ihnen an.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler, betreute Jugendliche

Zukunfts-AG-enten:

Projektpartner: *Förderkreis der Reinhold-Schneider-Schule e.V., Susanne Werkmeister, Forstamt Freiburg, Salzladen Littenweiler*

Im Rahmen des Kleeblattes erleben die Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Formen nachhaltigen Handelns in ihrer Umgebung. So wird die Bedeutung fairen Handelns mit dem Salzladen Littenweiler diskutiert, der ökologische Lebensmittelanbau mit dem Besuch beim Biobauern gezeigt, das Thema „Recycling“ auf dem Recyclinghof erklärt und der Lebensraum Wald mit dem Forstamt entdeckt. Mit kreativen und vielfältigen Methoden beschäftigen sich die Kinder mit alltäglichen Herausforderungen und können auf diese Weise auch eigene tolle Zukunftsideen entwickeln.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Reinhold-Schneider-Schule

Your way of life – the Freiburg way of life:

Projektpartner: *fesa e.V., Ökostation Freiburg, Energie Europe, Freiburger Bürgerstiftung*

Mit diesem Kleeblatt wird der Austausch zum Thema „Nachhaltigkeit“ mit jugendlichen Asylsuchenden gefördert, indem der Freiburger Lebensstil besprochen und begreifbar und mit eigenen Vorstellungen von einem nachhaltigen Leben verglichen wird. In vier thematischen Modulen zu den Bereichen Umwelt, Klima, Kultur und Ernährung sollen interaktiv

Verbindung zwischen schützenswerten Orten, Umweltschutz, Klimawandel und dem eigenen Verhalten gewonnen werden. Eine nachbereitete „Tool Box“ soll zum Abschluss des Kleeblattes entwickelt werden, um zu erlauben, die Thematik auch in anderen Schulen zu behandeln.

Zielgruppe: Jugendliche mit Migrationshintergrund aus Vorbereitungsklassen

CineMobil an Freiburger Schulen:

Projektpartner: *Solare Zukunft e.V., Greenmotions e.V.,*

Dieses Freiburger Kleeblatt soll die Ziele der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ unterstützen, indem Freiburger Schülerinnen und Schüler in das Greenmotions Festival eingebunden werden. Das Festival zeigt Filme zu verschiedenen nachhaltigen Themenbereichen. Das Fahrradkino, welches Kurzfilme zeigt, bietet hierzu den äußeren Rahmen. In den Freiburger Schulen werden den Schülerinnen und Schülern die Kurzfilme mit dem Fahrradkino vorgeführt, die beim Greenmotions Filmfestival eingereicht werden. Den Strom für das Kinoerlebnis erzeugen die Kinder selber, indem zehn gleichzeitig treten müssen, um die Energie für die Beamer, die Soundanlage und den Laptop bereitzustellen.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8

Reparatur Cafés und Ressourcen*un*kreisläufe:

Projektpartner: *Transition Town Freiburg e.V., Dipl. Biologe Steffen Schürkens, Reparatur Café Freiburg*

In diesem Projekt geht es um die Bewusstseinsbildung von Schülerinnen und Schülern über die Folgen von Konsum von Elektronikprodukten und Aufklärung über alltagstaugliche Alternativen. So können die Teilnehmenden mit Lötkolben, Spezialwerkzeugen und Messgeräten ausgestattet, defekte Geräte auseinandernehmen, den Fehler suchen und versuchen, diesen zu beheben. Im weiteren Verlauf des Kleeblatts lernen die Kinder gemeinschaftlich, woher die Materialien aus elektronischen Geräten stammen und was mit den Konsumgütern passiert, wenn sie als untauglich entsorgt werden. Daraus resultierend werden Projekte aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft vorgestellt, die an nachhaltigen Produkten versuchen Verantwortung zu übernehmen.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab Klasse 8

Im Auftrag der Stadt Freiburg übernimmt die Ökostation die Koordination und Betreuung des Fonds sowie die Weiterentwicklung des Kleeblattkonzeptes.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen zu den Kleeblatt-Angeboten und der Beantragung der Mittel aus dem Freiburger BNE-Fonds.

Ansprechpartnerin:

Ökostation Freiburg

Ute Unteregger

Falkenbergerstr. 21b

D-79110 Freiburg

Telefon: 0761 892333

Telefax: 0761 807520

E-Mail: info@oekostation.de

Web: www.oekostation.de